



Ule Ewelt

Ton

1967	Geboren in Gießen, Hessen
1990	Abschluss Damenschneiderin
1997	Diplomabschluss Studium Geografie
1997 – 2002	Landschaftsplanerin im Planungsbüro
2003	Atelier in Grünberg-Stangenrod, Hessen, Schwerpunkt Gebrauchskeramik
2006	Hessische Keramikerinnung
seit 2011	Hinwendung zu Tierplastiken und Rauchbrandtechniken
seit 2014	Angewandte Kunst Hessen e.V.
seit 2014	BK, Bundesverband Kunsthandwerk e.V.
seit 2016	keramik-hessen e.V.
2016-2019	Vorstandsmitglied „keramik-hessen e.V.“

August Gaul sagte über seine Arbeit: *„Ich will gar nicht die Natur pedantisch imitieren, sondern das Typische und ihren seelischen Kern festhalten. Vor allem will ich eine plastische Arbeit machen (...) Was mich bei den Tieren anzieht, ist ganz wesentlich künstlerischer Art. Ich mache Tiere, weil es mich freut.“*

Dieses Zitat spricht mich unmittelbar an!

Meine Arbeit befasst sich mit der Darstellung von Tieren. Zentrales Thema bei deren Abbildung ist für mich das Einfangen einer inneren Bewegung, einer dynamischen Momentaufnahme. Dabei geht es mir nicht darum zu illustrieren und ein Tier anatomisch exakt abzubilden; vielmehr liegt mir daran, sein inneres Wesen zu erfassen. In unserer Vorstellungskraft vermischen sich Erinnerungen, Gefühle und intensive Projektionen auf die Tiere. So werden wir zurück versetzt in die Zeit unserer Ursprünge, eng mit dem Tier verbunden. Ich hege eine tiefe Bewunderung für die Künstler der Vorgeschichte, die es geschafft haben, das innere Wesen der Tiere mit wenigen Strichen zu erfassen. Bewusst stelle ich eine gedankliche Verknüpfung mit archaischen Kunstwerken wie zum Beispiel Höhlenmalerei her, um meine Urerinnerung an die Zeit des frühen Menschen zu wecken, der aus einem inneren Antrieb heraus beeindruckende Kunstwerke geschaffen hat.

Das Thema Wisent steht seit vielen Jahren im Zentrum meiner Arbeit. Um an August Gauls wunderbare Steinwisente in Kiel und die dynamisch-kämpfenden Wisente in Kaliningrad zu erinnern, habe ich für diese Ausstellung drei Arbeiten zu diesem Sujet ausgewählt.